



Zum 4. SWAN Day Berlin laden wir ein zu

„13 poems in a body“

(Tanzperformance - Shannon Sullivan / Mor Demer)

sowie zu „Zwei Seiten“

(Ausstellung)

Freitag, 25. März 2011, 20.00 Uhr

Samstag, 26. März 2011, 20.00 Uhr

Ort:

Studio LaborGras, Paul-Lincke-Ufer 44a, 10999 Berlin-Kreuzberg (U1/ U8 Kottbusser Tor)

Tickets & Reservierung:

Eintritt: 12,- € / 8,- € ermäßigt

Reservierungen bitte per Email an: studio@laborgras.com

oder telefonisch unter: 030 - 6950 5183

„13 poems in a body“

Tanzperformance

von und mit Shannon Sullivan / Mor Demer

Atem ist Bewegung. Wörter reiten auf dem Ausatem. Schall ist Wellen; die Wellen verdichten die Partikel der Luft. Die erste Sprache war Zeichensprache; Wörter sind Gesten der Zunge. Die Stimme wird durch kleine Muskeln kontrolliert. Die Muskeln kontrollieren die Größe und Frequenz der Wellen. Atmen ist rhythmisch. Wörter und Bewegungen haben Rhythmen und existieren in der Zeit. Rhythmus ist Atem ist Schall ist Bewegung. Sprache ist sensorisch; Bewegung ist kognitiv. Sprache ist kognitiv; Bewegung ist sensorisch. Sprache ist Schall ist Bewegung ist kognitiv ist sensorisch. Meine Gedichte kommen aus meinem Körper.



Konzept, Text, Regie: Shannon Sullivan

Von und mit: Mor Demer und Shannon Sullivan

Dramaturgie: Joey Juschka

Dank an: Raffaella Galdi, LaborGras, mime centrum

Mehr zur Tanzproduktion „13 poems in a body“ finden Sie auf www.swandayberlin.org

SWAN Day Berlin 2011

präsentiert von Shannon Sullivan & Joey Juschka des Performance Lab Berlin

Web: www.performancelabberlin.com - Email: team@performancelabberlin.com - www.swandayberlin.org



„Zwei Seiten“ Ausstellung

In den letzten Jahren erhielten wir fast 500 Bewerbungen um eine Teilnahme am SWAN Day Berlin von Künstlerinnen aus Ländern so weit gestreut wie Japan, Peru, Kanada, Finnland, Tunesien. Besonders in der Zusammenstellung nebeneinander zeigen die eingereichten Konzepte, was für ein großes Spektrum von Ideen, Überzeugungen und Ansätzen es bei den heutigen Künstlerinnen gibt.

Leider ist es uns nicht möglich, all diese spannenden Arbeiten selber zu präsentieren - aber wir möchten das Berliner Publikum auf sie aufmerksam machen. Das tun wir in Form einer schlichten Ausstellung, "Zwei Seiten".

Für "Zwei Seiten" haben wir Künstlerinnen unterschiedlicher Disziplinen dazu aufgefordert, ihre Arbeit auf zwei A4-Seiten darzustellen - ein minimales Format und Teil der Herausforderung.

Jeweils 30 Minuten vor Performancebeginn sowie nach den Performances, am Freitag, 25. März sowie am Samstag, 26. März 2011, sind diese Arbeiten im Foyer des LaborGras zu sehen. Die Namen der vertretenen Künstlerinnen finden Sie auch auf unserer Webseite, www.swandayberlin.org.

Zum jährlichen Event SWAN Day



SWAN (Schwan) steht eigentlich für Support Women Artists Now (Unterstützt Künstlerinnen Jetzt). SWAN Day ist ein internationaler Tag, der die wegbereitenden und herausfordernden Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen unterschiedlicher Disziplinen ehrt. SWAN Day findet jährlich immer am letzten Samstag im März statt und wurde einberufen von der US-amerikanischen Organisation WomenArts.

Das Event SWAN Day Berlin wird jährlich konzipiert und präsentiert von Shannon Sullivan und Joey Juschka des Performance Lab Berlin. Mehr Infos zu den bisherigen SWAN Day Berlins unter www.swandayberlin.org.

Weitere Informationen:

zum SWAN Day Berlin 2011 unter:
www.swandayberlin.org

zum internationalen Tag SWAN Day unter:
www.swanday.org



SWAN Day Berlin 2011

präsentiert von Shannon Sullivan & Joey Juschka des Performance Lab Berlin

Web: www.performancelabberlin.com - Email: team@performancelabberlin.com - www.swandayberlin.org